Deutsch-Tschechische
Industrie- und Handelskammer
Česko-německá
obchodní a průmyslová komora

Pressemitteilung

Ordentliche Mitgliederversammlung 2026

Wirtschaftsminister Havlíček fordert die deutsche Bundesregierung zu pragmatischerem Handeln auf

Prag, 28.05.2026

Kontakt:

Christian Rühmkorf

Tel.: +420 603 882 185
E-Mail:
ruehmkorf@dtihk.cz

Pressefotos:

https://tschechien.ahk.de/de/presse-medien/unser-service-fuer-journalisten

Auf der Jahreshauptversammlung der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer dankte der tschechische **Vizepremier und Wirtschaftsminister Karel Havlíček** als Gastredner den Unternehmen der deutsch-tschechischen Wirtschaft für Ihr Engagement. Deutschland bleibe der wichtigste Wirtschaftspartner Tschechiens.

Die Rede des Vize-Premiers war ein Plädoyer für Liberalisierung und Deregulierung des wirtschaftlichen Umfelds. Um in diesem Sinne Veränderungen auf europäischer Ebene durchzusetzen, brauche Tschechien die enge Partnerschaft mit Deutschland, so Wirtschafsminister Havlíček. Der Vizepremier würdigte die Zusammenarbeit mit der gegenwärtigen Bundesregierung, jedoch sei sie in ihren Entscheidungen immer noch zu zögerlich. Er forderte daher die deutschen Investoren in Tschechien auf:

„*Bitte helfen Sie uns, die Bundesregierung zu überzeugen, noch pragmatischer zu agieren und sich jenen Ländern anzuschließen, die die Stimme der Vernunft repräsentieren*," so **Havlíček**.

Der **DTIHK-Präsident Milan Šlachta** dankte dem Wirtschaftsminister für die gute Zusammenarbeit, mahnte aber zugleich mehr Berechenbarkeit der Wirtschaftspolitik, mehr Transparenz bei der öffentlichen Auftragsvergabe, sowie eine bessere Bekämpfung von Korruption und Kriminalität an. „*Diese drei Faktoren sind in der aktuellen DTIHK-Konjunkturumfrage deutlich abgesunken*," so **Milan Šlachta**.

Der **geschäftsführende DTIHK-Vorstand Bernard Bauer** würdigte die jüngste Novelle des Ausbildungsgesetzes als einen Schritt in die richtige Richtung. „*Wir brauchen jedoch eine systematische und flächendeckende Regelung für eine praxisorientierte berufliche Bildung. Nur so können wir eine Ausbildung von hoher Qualität gewährleisten*," so **Bauer**.

Die DTIHK als größte bilaterale Handelskammer Tschechiens schloss auf ihrer Jahreshauptversammlung ein erfolgreiches Geschäftsjahr ab mit dutzenden

Veranstaltungen wie Business Events, Fachkonferenzen, Matchmakings und Roundtables mit rund 4300 Teilnehmenden.

Zudem wählte die Mitgliederbasis drei neue Mitglieder in den Vorstand der DTIHK: **Kateřina Ježková** (Head of Top Corporate Sales bei **T-Mobile CZ**), **Michael Kerschensteiner** (Chief Procurement Officer bei Škoda Auto) und **Sven Reinhard** (CEO von **Kaufland Czech Republic**) zu neuen DTIHK-Vorstandsmitgliedern gewählt.

DTIHK-Präsident Šlachta gratulierte den neuen Vorstandsmitgliedern zu ihrer Wahl und dankte herzlichen den scheidenden Vorständen **Karsten Schnake (Škoda Auto), Lubos Lukasik (vormals T-Mobile CZ) und Heiko Koch (Kaufland CZ)** für ihr großartiges Engagement für die deutsch-tschechische Wirtschaft!

Über die DTIHK: *Die DTIHK ist mit rund 650 Mitgliedern die größte bilaterale Handelskammer in Tschechien. Ihre Aufgabe ist es, das deutsch-tschechische Business und die wirtschaftspolitische Zusammenarbeit beider Länder zu stärken. Sie verfolgt aktuelle Trends und fördert die nachhaltige Transformation der deutsch-tschechischen Wirtschaft. So setzte sie sich bereits 2015 intensiv für die Umsetzung der Industrie 4.0 ein. Digitalisierung, Forschung & Entwicklung, aber auch die duale Ausbildung gehören zu ihren Schwerpunktthemen. Die DTIHK ist Teil des weltweiten Netzes der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und ist unter dem Dach der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) angesiedelt.*